

dem längst aus Sizilien vertriebenen, so gehassten Frankenstamme sagt:

Wen er beraubt, daran denkt keiner mehr;
Nur was er gab, verwahrt noch das Gedächtniß!

Eine besondere Art, sich anzumelden, herrscht in Corsika. Man schießt, unten im Thale stehend, statt erst den Berg, der die Hütte trägt, wo man einsuchen will, hinaufzuklettern, seine Glinte ab. Der Bewohner tritt heraus, zu sehen, ob das Spaß oder Ernst ist. Bald verständigt man sich mit ihm und findet nun gastfreundliche Aufnahme.

Der Weiberkrieg in Schlesien.
Als im Jahre 1629 die „Seligmacher,” d. h. die Reiter, welche der — — Kaiser aussandte, alle seine protestantischen Unterthanen in Böhmen und Schlesien fa-

tholisch zu machen, auch Löwenberg bedrohten, entsagten die Bürger dem Glaubnen Luthers, die furchtbaren Peiniger sich vom Halse zu halten, freiwillig. Allein die Weiber ließen sich nicht so wohlfeilen Kausess fangen und erregten, die eine Bürgermeisterin an der Spitze, einen Aufstand, der endlich damit endigte, daß sie mit dem Besuch der Messe verschont blieben. Dies sonderbare Ereigniß hat, im romantischen Gewande, aber sehr treu historisch gehalten, Ewald geschildert in: der Weiberkrieg in Löwenberg. Erzählung aus der Mitte des 17ten Jahrh. Leipzig. bei Chr. E. Kollmann, 1828, 298 S. und Ewald ist durch viele ähnliche Arbeiten dem Publikum bereits zu bekannt, um mehr darüber sagen zu dürfen, als daß auch diese gern gelesen werden wird.

Börse in Leipzig, am 24. September 1827.

<i>Cours e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	<i>Cours e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	188 $\frac{1}{4}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110
do.	2 Mt.	188 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.	k. S.	100	—	Kaiserl. do. do.	—	—	18 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Species.	—	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Courant.	108 $\frac{1}{2}$	—	101
do.	2 Mt.	109	—	Vell. Cassenbillets.	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104	Gold p. M. fein kölln.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. niederkaltig... do.	—	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—				
Hamburg in Banco.	k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—				
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	—				
London p. L. st.	2 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
Paris p. 800 Fr.	k. S.	—	—	Actien der Wiener Bank.	1085	—	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.	89 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—				
do.	5 Mt.	.99	—				